

## VII.

### Chronik des Vereins

für

### Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

Abtheilung Münster.

---

Dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, Abtheilung Münster traten als Mitglieder im letzten Vereinsjahre bei die Herren:

Epping, Pfarrer in Halverde.

Degener, Geistlicher in Ampfing (Baiern).

Kulle, Caplan in Breden.

Schmitz, Caplan in Breden.

Bissing, Caplan in Breden.

Sträter, Vicar in Breden.

Jos. Degener, Geistlicher in Breden.

Banne, Pfarrer in Zwillbrock.

Brinckmann, Apotheker in Borken.

Herm. Grüter, Fabricant in Borken.

Lüneburg, Fabricant in Borken.

Brüning, Fabricant in Borken.

Boele, Kreisgerichtsrath in Borken.

Lühl, Kaufmann in Gemen.

Dr. Grottemeyer, Gymn.-Oberl. in Kempen.

Kämpers, Commerzienrath in Rheine.

Lucas, Gymn.-Oberl. in Rheine.

Nadorff, Fabricant in Rheine.

Murdfield, Kaufmann in Rheine.

Sprickmann=Kerkerinck, Bürgermeister in Rheine.

G. Zimmermann, Fabricant in Rheine.

Meyer, Pfarrer in Heiden bei Detmold.

Besting, Pfarrer in Holthausen bei Laer.

Lorenz, Caplan in Lüdinghausen.

Grimmelt, Caplan in Liesborn.

Herle, Gymnasiallehrer in Brilon.

Peus, Rechtsanwalt in Münster.

von Stockhausen, Oberstlieut. a. D. in Münster.

Th. Wenink, Architect in Münster.

Freiherr Max von Korff-Harkotten in Münster.

Köer, Kreisgerichtsrath in Münster.

Rud. Rohling, Fabricant in Münster,

so daß jetzt die Anzahl der einheimischen und auswärtigen Mitglieder der Abtheilung Münster nahezu die Zahl 300 (291) erreicht hat.

Dem Vereine wurden durch den Tod entzogen:

Herr Prof. Dr. Middendorf,

Herr Gymnas.=Dir. Dr. Tophoff,

Herr Medicinal=Assessor Dr. Wilms,

Herr Dechant Bröring in Dorsten,

Herr Geh. Reg.=Rath Griesemann in Charlottenburg,

Herr Primavesi, Gewerke.

Herr Fabricant Stieve.

Ihnen bewahrt der Verein ein ehrendes Andenken.

Wir hoffen, daß auch fernerhin von allen Seiten die Bemühungen und Leistungen des Vereines auf dem Gebiete der Geschichte und Alterthumskunde des Münsterlandes und Westfalens anerkannt werden, und daß alle Mitglieder sich bestreben werden, ein jeder in seinem Wohnorte und in seiner Stellung so viel er kann, für die Zwecke des Vereins zu wirken und das Interesse für die Geschichte ihrer Heimat

immer mehr in den Kreisen ihrer Bekannten zu erwecken suchen.

Am 4. Juni 1879 feierte der Verein das Fest seines fünfzigjährigen Bestehens. Am Abende des vorhergehenden Tages fand die Begrüßung der auswärtigen Mitglieder besonders der Paderborner Abtheilung statt. Nachdem dann am folgenden Morgen die Mitglieder durch die vom Verein bewirkte Ausstellung von Alterthümern und Kunstzeugnissen geführt waren, begann gegen 1 Uhr die Generalversammlung im Friedenssaale des Rathhauses. Hier begrüßte der Vereinsdirector Professor Dr. Beckmann im Namen des Vereins die anwesenden Gäste und Mitglieder und gab einen kurzen Bericht über die Vereinsangelegenheiten.

Nach der Aufnahme einiger neuer Mitglieder und nach der Verlesung von Glückwünschen für den Verein zum Stiftungsfeste, welche von den Herren Gymnasialdirector Dr. H e c h e l m a n n in Warburg, dem früheren Director des Vereins und Dr. M o o r e n in Wachtendonk, Ehrenmitglieder des Vereins, dem Director zugesandt waren, sprach der Vorsitzende, Prof. Beckmann in einem Vortrage über die Kämpfe Johanns von Hoya; dann hielt der Herr Graf von Landsberg-Belen einen Vortrag über die Geschichte von Gemen und Belen. Prof. Giefers zeigte der Versammlung einen Tragaltar aus dem 11. Jahrhundert, der in Helmarshausen kunstvoll angefertigt jetzt im Domschatze von Paderborn aufbewahrt wird, und knüpfte daran die Mahnung, für die Erforschung und Erhaltung von Alterthümern Sorge zu tragen.

An dem sich an die Generalversammlung gegen 4 Uhr anschließenden Festmahle im großen Rathhaussaale theilnahmen etwa 180 Mitglieder und Gäste. Unter den Gästen waren eine große Anzahl Mitglieder des Hanse'schen Geschichtsvereines und des niederdeutschen Sprachvereins, welche beide am Tage vorher ihre Jahresversammlung hieselbst abge-

halten hatten. Se. Excellenz der Herr Oberpräsident von Kühlwetter, Curator des Vereins für Gesch. und Alterthumskunde Westfalens brachte den ersten Toast auf Se. Majestät den deutschen Kaiser aus. Dann gedachte Herr Prof. Dr. Beckmann der Verdienste des Herrn Oberpräsidenten um den Verein; Herr Graf von Landsberg-Belen bewillkommnete die Gäste von der Hanza, der Unterzeichnete die Mitglieder der Paderborner-Abtheilung. Noch eine Reihe von Trinksprüchen folgte und hielt die Festgenossen in froher Stimmung bis an den Abend zusammen.

Um dem Stiftungsfeste einen besondern Glanz zu verleihen, war im Januar beschloffen worden eine Ausstellung zu veranstalten. Nachdem von einer besondern Commission mit regem Eifer und voller Hingebung nach allen Seiten hin Monate lang gearbeitet war, stand am 1. Juni die Ausstellung in den großen hellen Räumen des Ludgerianums vollständig fertig da. Am Pfingstsonntage Mittags 12 Uhr fand die Eröffnung statt, und nun erfolgte ein so zahlreicher Besuch, daß die Dauer der Ausstellung von 2 Wochen auf 2 Monate ausgedehnt werden mußte. Es ist der unermüdlchen und umfassenden Thätigkeit des Vorsitzenden der Commission, des Herrn Grafen von Landsberg-Belen und seines Stellvertreters des Herrn Pastors Funcke zu danken, daß die großartige Ausstellung überall den vollsten Beifall fand. Mit der größten Aufopferung haben die übrigen Mitglieder der Commission sich den großen und schwierigen Arbeiten unterzogen und diesen, den Herren Rittmeister a. D. von Zurmühlen, Architect Hertel, Oberst von Franckenberg-Broschlig, Prof. Dr. Nordhoff, Assessor Geisberg, Dr. Hülskamp, Director Plasmann und dem unermüdlchen Rendanten Rottarp sei auch an dieser Stelle der innigste Dank des Vereins ausgesprochen.

Das Ergebniß der Ausstellung war demnach in jeder

Beziehung ein glänzendes zu nennen. Abgesehen davon, daß durch dieselbe die Lust und Liebe zu Westfalens alter Kunst und Geschichte mächtig erregt und gefördert ist, hat der Verein außer einer schönen Sammlung von Gypsabgüssen der bedeutendsten Gegenstände und einer großen Zahl (326) von photographischen Abbildungen<sup>1)</sup> einen Ueberschuß von 8900 Mark erzielt, welche nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 18. März d. J. für die Vermehrung der Sammlung der Alterthümer, alter Manuscripte, Drucke, Münzen verwendet werden sollen. — Die Darstellung der Ausstellung in ihren Einzelheiten bleibt für einen besondern Auffatz der nächsten Zeitschrift vorbehalten.

Im letzten Vereinsjahre sind folgende Vorträge gehalten:

Am 24. Sept. 1879 sprach Herr Gymnasial. Dr. Diekamp aus Aachen über die verschiedenen Handschriften der Vita Sti Liudgeri;

am 20. Nov. 1879 Herr Assessor Geisberg über die Lage von Mison (nach Schneider);

am 4. März Herr Assessor Geisberg über die Städtebildung als Einleitung für die nähere Darstellung der Anfänge der Stadt Münster.

An dem Urkundenbuche wird fleißig fortgearbeitet. Die Paderborner = Urkunden sind bearbeitet vom Herrn Geh.

<sup>1)</sup> Von den photographischen Abbildungen wurden viele während der Ausstellung und auch später noch verkauft. Es sollen noch fernerhin Abzüge von den dem Vereine gehörenden Platten genommen und auf Rechnung des Vereins in den Handel gebracht werden. Herr Buchhändler H. Schöningh hieselbst hat den buchhändlerischen Vertrieb übernommen. Das einzelne Blatt wird 80 Pfennige, eine Collection von 10 Blättern 7 Mark kosten. Eine Collection von 100 und mehr Abzügen kosten pro Blatt 60 Pf., die ganze Sammlung von 326 Blättern wird für 163 Mark abgegeben. Für die Cartonirung eines Blattes (falls diese gewünscht wird) werden 20 Pf. berechnet.

Arch.=Rath Dr. Wilmans bis zum Jahre 1250; mit der Fortsetzung ist Herr Prof. Giefers in Brakel beauftragt.

Von den Münsterschen Geschichtsquellen ist der vierte Band, Vita Sti Liudgeri von Herrn Dr. Diekamp in Aachen vollendet und zum Drucke fertig gestellt.

Die Sammlungen des Vereins, Bibliothek, Münzcabinet und Museum der Alterthümer wurden im letzten Jahre wiederum reichlich erweitert, namentlich wurde die Sammlung der Alterthümer in Folge der Ausstellung erheblich vermehrt durch den Ankauf einer großen Zahl von schönen Schnitzereien in Holz, Reliefbilder, Wappen, Füllungen, Thüren, Truhen, im Ganzen 70 Stück, ferner durch den Ankauf eines Richtschwertes des Bisthums Bremen, eines Mörsers, dreier Steinkrüge, von Schüsseln, Tellern, Glasgemälden. Besonders zu bemerken ist ein kleines Reliefbild aus dem 11. Jahrhundert, welches der Herr Professor Bieler dem Verein zum Geschenk machte. Eine Ofenplatte mit schönen Reliefbildern schenkte der Herr Gutsbesitzer Lange zu Fröndenberg, ein kleines Reliquiar wurde durch Vermittlung des Herrn Pfarrers Middendorf zu Hamm als Geschenk erworben. Herr Kaufmann Heint. Hoeter hier schenkte 13 Fundstücke aus den Pfahlbauten des Neuenburger-See's, Steinbeile mit Einfassung von Hirschhorn, Streithämmer, Pfeilspitzen von Horn u. A., welche zur Vergleichung mit hiesigen germanischen Alterthümern von Interesse waren. Der Herr Bauführer Schmale schenkte bearbeitete Hirschhornzinken, welche bei Wolbeck gefunden waren; Herr Lehrer Luthé in Datteln eine römische Urne; Herr Caplan Brinckhoff aus Stadtlohn mehre Kanonenkugeln von Lohner-Bruch. Außerdem wurden der Bibliothek als Geschenke übergeben: ein Homannscher Atlas von Herrn Landrath Frhr. von Metternich in Hörter; mehre Urkunden aus dem 14—16. Jahrh. vom Herrn Rentmeister Balzer in Horst; eine Bilderbibel vom Herrn Kaufmann Laporte hier; ein Werk

über adliche Familien aus Bocholt und Umgebung von Herrn Dechant Heynck in Rhede.

Allen diesen freundlichen Geschenkgebern sei hiermit der herzlichste Dank für das Interesse an den Bestrebungen des Vereins ausgesprochen!

**Brungert.**

Der Vorstand besteht zur Zeit aus den Herren:

1. Professor Dr. Beckmann, Director,
2. Assessor Geisberg, Conservator des Museums,
3. Wippo, Goldarbeiter, Münzwart,
4. Kottarp, Rendant,
5. Brungert, Bibliothekar und Secretair.